

Informationsreise des Kulturausschusses nach Paris vom 22. bis 24.10.2015

22.10.2015

1. Tag: ab München Hbf, Gleis 17: 06.25h mit TGV 9576 an Paris-Est: 12.35h
Fahrt mit Charter-Bus zum Hotel (z. B. Mercure Opera Garnier 4 rue de l'Isly,
75008 Paris)
Check-In

Fahrt mit Charter-Bus zum Centquatre, 5, rue Curial 75019

Le Centquatre hat sich in weniger als drei Jahren zur angesagtesten Kulturlocation in Paris entwickelt, indem es auf eine doppelte Herausforderung reagierte: einen Begegnungsort für die Bewohner des 18. und 19. Arrondissements zu schaffen und sich gleichzeitig im Bereich der künstlerischen Kreation auf internationalem Niveau an die Spitze zu setzen. Musik, Tanz, bildende Kunst, Kochateliers, Lesungen, Tausch von CDs, DVDs und Vinyl-Platten, Zirkuskunst, künstlerische Sensibilisierung für Kleinkinder, Tischler-Workshops, digitale Labore, Biomarkt: Hier findet man alles für jeden Geschmack und jedes Alter. Man kann auch günstig Räume mieten für Hochzeitsfeiern, Versammlungen, Proben und handwerkliche oder künstlerische Tätigkeiten.

Le Centquatre ist ein riesiges Backsteingebäude mit hohen Glasdächern, zwei Hallen, Künstlerateliers und in Garagen umgewandelten Ställen. Das Areal erstreckt sich auf 16.000 Quadratmetern. Das 1873 von der Diözese Paris erbaute Haus fungierte damals als Beerdigungsanstalt, die ausschließlich Beerdigungen für überzeugte Katholiken organisierte. Das Beerdigungsunternehmen blieb bis 1993 Stadt-Monopol. Dieses Datum markiert den unweigerlichen Niedergang des Gebäudes, das 1998 endgültig geschlossen wurde.

Ständig halten sich zehn „Artist in Residence“-Künstler im 104 auf, die im Anschluss an ihren Aufenthalt ihre Kreationen vorstellen. Im Laufe von drei Jahren haben hier rund 1000 künstlerische Teams residiert, betont die Direktion, um eine Idee von Umfang und Intensität der kreativen Aktivität des Centquatre zu geben.
Führung durch das Areal.

Mit dem Charter-Bus Rückkehr zum Hotel.

19.15h Abfahrt zur Philharmonie de Paris (Charter-Bus)

20.30h Philharmonie de Paris

Orchestre de Paris – Dirigent Esa-Pekka Salonen
Solisten
Katja Labèque – Klavier
Marielle Labèque – Klavier
Eric Sammut – Percussion
Camille Baslè – Percussion

Béla Bartok

Suite de danses
Konzert für zwei Piano, Percussion und Orchester
Konzert für Orchester

Rückkehr mit dem Charter-Bus ins Stadtzentrum (zum Hotel)

23.10.2015

2. Tag:

Fahrt mit dem Charter-Bus zur Cité de la Musique - Führung durch die neue Philharmonie. Im Januar 2015 wurde die Cité de la Musique an den neuen Komplex der Philharmonie von Paris angeschlossen. Ein neues Gebäude, das vom Architekten Jean Nouvel erbaut wurde, fügt sich dem bereits bestehenden an. Die Philharmonie von Paris ist das neue musikalische Herz der Hauptstadt.

Das neue Gebäude, in dem sie eingerichtet ist, wurde vom Architekten Jean Nouvel entworfen. Das Bauwerk ist Teil der Cité de la Musique, die vom Architekten Christian de Portzamparc entworfen wurde. Tagsüber können Besucher das Musikmuseum und seine temporären Ausstellungen besichtigen. Abends finden sich Musikliebhaber in einem der drei Konzertsäle ein. Einer der beeindruckendsten ist der Große Saal mit seiner außergewöhnlichen Akustik, der bis zu 2400 Personen in Orchesterzusammenstellung fassen kann. Die Philharmonie von Paris ist auch der ideale Ort für einen Spaziergang oder ein Mittagessen. Dank seines reichhaltigen Aktivitätenprogramms (Musikmuseum, Wechselausstellungen, Konzerte, Shows, Workshops, Familien-Aktivitäten am Wochenende), zieht die Philharmonie von Paris alle Arten von Publikum an, egal ob alleine, zu zweit, mit der Familie, Neugierige oder Enthusiasten für Musik! Führung durch das Gebäude.

Anschließend Besichtigung der Cité de la Musique. Die Cité de la Musique liegt im Parc de la Villette und bietet dem neugierigen Besucher Musik ganz unterschiedlicher Art. Die Cité ist aber auch ein Ort der Musikpädagogik sowohl für Erwachsene als auch Jugendliche und Kinder. So wird hier nicht nur die unterschiedlichste Musik gehört, sondern auch Jungen und Alten praktisch vermittelt. Die Cité de la Musique spricht alle an: Musikliebhaber, junge und zukünftige Künstler, Musikprofis und Amateure. Dem französischen Architekten Christian de Portzamparc, der den Pritzker Architekturpreis 1994 gewonnen hat, ist es gelungen, das Konzept des globalen musikalischen Projektes in seine Architektur zu integrieren, dank einer zweiseitigen Komposition: In der Mitte die grosse Halle, westlich davon das Conservatoire de Paris, östlich die Cité de la Musique. Das Museum mit seiner ständigen Sammlung von über 1.000 Instrumenten und Kunstobjekten sowie zwei Wechselausstellungen pro Jahr hebt das Kulturerbe ab dem 17. Jahrhundert bis heute mit Umwegen über die Weltmusik hervor. Audiokopfhörer mit Erläuterungen für Kinder oder Erwachsene werden angeboten, und jeden Tag gibt ein anderer Musiker ein Minikonzert im Museum. Mittagsimbiss in der Cité de la Musique.

Zu Fuß entlang des Canals Saint Martin zum Süden des Bassin de la Villette. Abfahrt 2.45h vom Bassin de la Villette 13, Quai de la Loire Ankunft 5.15h am Marina Arsenal, 50 Bd of Bastille. Veranstalter: Canauxrama

Anschließend Rückkehr zum Hotel mit Charter-Bus

Alternativ:

1) Zu Fuß den Kanal entlang zurück zum Kanalviertel (ca. ½ Stunde). Hier ist in den ehemaligen Fabrikbauten ein Hotspot für Kreative, ein Szeneviertel entstanden. Designerläden, Grafikateliers und stylische Lokale prägen das Straßenbild. Individuelle Rückkehr zum Hotel.

2) Zu Fuß entlang des Quai Henri, vorbei am Pavillon des Arsenal auf die beiden Seine-Inseln und zur Kathedrale Notre Dame. Von dort individuell zurück zum Hotel.

20.30 Uhr: gemeinsames Abendessen (Lokal wird noch festgelegt).

24.10.2015

3. Tag:

Nach dem Frühstück Check-Out, Gepäck bleibt im Hotel.
Mit dem Charter-Bus zum Besuch des Centre Pompidou – 10.45h Führung in deutscher Sprache (Dauer 1 ½ Stunden) max. 25 TeilnehmerInnen anschließend Gelegenheit individuell eine der temporären oder der Dauerausstellungen zu besuchen.

Mittags zur freien Verfügung.

Abfahrt mit Charter-Bus ab Centre Pompidou um 14.00h

Mit Charter-Bus ab Hotel um 14.30h nach Paris-Est. Ab 15.25h mit TGV 9575 an München Hbf: 21.36h

Kosten pro Person: ca. 950,- €